LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

12.05.2023
Drucksache 8/2642

öffentlich

Antrag
–

Fraktion DIE LINKE

Recht auf Zukunft - generationengerechter Klimaschutz

Ein generationengerechter Klimaschutz soll sicherstellen, dass auch zukünftige Generationen in einer Welt leben, in der materielle Ressourcen, Lebenschancen und Lebensqualität gleichmäßig über die verschiedenen Generationen hinweg verteilt sind. Dafür muss unser heutiges Handeln am Prinzip Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Der Landtag wolle beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Wir müssen jetzt! stärkere Anstrengungen im Klimaschutz unternehmen.

2. Die Lasten des Klimawandels müssen gerecht verteilt werden, dafür ist ein schnellerer und besserer Klimaschutz als bisher nötig. Das bedeutet auch, dass die verantwortlichen Generationen ihren Teil der entstehenden Lasten selbst tragen müssen.

3. Künftige Generationen müssen entlastet werden und ihnen soll ein dekarbonisiertes Wirtschaftssystem hinterlassen werden, damit die Folgen des Klimawandels nicht zum Verlust von Sicherheit und Wohlstand sowie gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung zu folgenden Maßnahmen auf:

1. sich auf Bundesebene für ein rechtsverbindliches CO_2-Budget einzusetzen, daraus ein CO_2-Budget für Sachsen-Anhalt abzuleiten und dementsprechend die Ausbauziele der erneuerbaren Energien anzupassen;

(Ausgegeben am 12.05.2023)

2. zu bis zur Einführung des rechtsverbindlichen CO_2-Budgets auf Bundesebene sich einem freiwilligen CO_2-Budget zu verpflichten, welches eine Klimaneutralität bis 2035 für das Land Sachsen-Anhalt gewährleistet;

3. transparent darzustellen, welche Auswirkungen ihre politischen Maßnahmen insbesondere auf die Haushalte, deren Einkommen unterhalb des Medians liegen, sowie Maßnahmen zum sozialen Ausgleich vorzuschlagen;

4. die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärker als bisher in den Fokus zu rücken und zu kommunizieren mit dem Ziel, den eigenen Energieverbrauch jedes Einzelnen zu reduzieren sowie zu einem geringeren CO_2-Ausstoß beizutragen und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken;

5. im Sinne der BNE die landesgeführten Einrichtungen und Institutionen, z. B. Waldjugendheime, finanziell und personell ausreichend für diese Aufgaben auszustatten bzw. ehrenamtliche Initiativen, Vereine und Verbände stärker einzubeziehen und stärker zu unterstützen, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche des Landes diese nutzen können;

6. „Generationengerechten Klimaschutz“ als Schwerpunkt für die Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in die „Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt - Neuauflage 2022“ mit aufzunehmen.

Begründung

Im Dezember 2015 wurde in Paris das Klimaabkommen beschlossen, in dem sich die Weltgemeinschaft darauf verständigte, dass der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten wird und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Sieben Jahre sind seitdem vergangen. Uns ist bewusst, dass es höchste Zeit wird, Klimaschutz auf allen politischen Ebenen zu verankern. Die Rettung unseres Klimas ist nicht nur eine Querschnittsaufgabe, sondern auch eine der Generationen und dementsprechend müssen wir handeln.

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) spricht sich in seiner aktuellen Stellungnahme sowohl für ein CO_2-Budget auf nationaler als auch auf Landesebene aus. Über die Problematik eines sinnvollen Verteilungsschlüssels der Bundesländer sind wir uns durchaus bewusst, diese muss jedoch zeitnah gelöst werden und darf uns nicht vom Erreichen der Klimaneutralität abhalten. Ein vorerst freiwilliges Budget im Land Sachsen-Anhalt wäre dem-

nach notwendig, um den Erfolg von Gesetzen und Maßnahmen angemessen bewerten zu können.

Das Leitbild „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie hat den Auftrag, die Menschen unseres Landes zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte zu befähigen. Die hierfür notwendigen Kompetenzen zu lernen, ist eine umfassende Aufgabe, für die eine gute Zusammenarbeit mit allen an den Bildungsprozessen Beteiligten notwendig ist[1] . Um dem Ansinnen gerecht zu werden, braucht es Strukturen und Institutionen, die personell und finanziell gut ausgestattet sind, das umzusetzen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt (Neuauflage 2022) hat für die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) Ziele und Maßnahmen für Sachsen-Anhalt formuliert. Der „Generationengerechte Klimaschutz“ soll als Schwerpunkt mit aufgenommen werden, um die Lasten des Klimawandels gerecht auf die handelnden Generationen aufzuteilen.

Eva von Angern
Fraktionsvorsitz

[1] https://bne.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/BNE/Dateien_zum_Download/Leitbild_BNE_Sachsen-Anhalt_non-formal.pdf